

11. Mai 2017
120/2017

In Israel erleben Jugendliche Regen in der Wüste Goslarer Gruppe war in der Partnerstadt Raanana zu Gast

Raanana. Auf dem Programm stand unter anderem eine Wüstenwanderung. 15 Jugendliche und 3 Begleiter haben zwei Wochen lang Goslars israelische Partnerstadt Raanana in der Nähe von Tel Aviv besucht. Um die israelische Kultur besser kennenzulernen, lebten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ihre Betreuer in Gastfamilien. Ein besonderes Highlight war der Sederabend zu Beginn des Pessachfestes, der in den Familien zelebriert wurde.

Das Programm der 15-tägigen Jugendbegegnung führte von den Golan Höhen, den Städten Nazareth, Haifa und Akko, die im Norden des Landes liegen, über Tel Aviv, Jerusalem und das Tote Meer bis in die Wüste im Süden Israels. Eine einzigartige Erfahrung für die Goslarer Jugendlichen war die Drei-Tages-Tour in der Wüste mit einem Bad im Toten Meer und einer mehrstündigen Wüstenwanderung. Dabei erlebte die Gruppe eine Seltenheit: Regen in der Wüste. Während der Tour übernachteten die Jugendlichen in Zelten in einem alten Naturreservat mit stillgelegtem Freibad nahe der Stadt Eilat.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Auseinandersetzung mit der tragischen deutsch-jüdischen Vergangenheit zu Zeiten des Nationalsozialismus gelegt. So waren der Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem und die Teilnahme an der Holocaustgedenkzeremonie eine intensive Erfahrung für alle.

Die Jugendbegegnungen mit Raanana werden seit 48 Jahren aktiv durchgeführt. Die Organisation wechselte 2006 von der Reitgemeinschaft Goslar zur Stadtjugendpflege Goslar. Aus diesem Grund begleitete auch Mitbegründer Otto Fricke die Jugendlichen in der Vorbereitung auf die Jugendbegegnung. Gut gepflegte Tradition ist der jährlich wechselnde Rhythmus aus Besuch in Goslar und Gegenbesuch in Raanana. Daher ist der Besuch der israelischen Gruppe im Sommer 2018 fester Bestandteil. Bereits jetzt können sich interessierte Gastfamilien bei der Stadtjugendpflege Goslar melden, Charley-Jacob-Straße 3, Telefon (05321) 704-342 oder -479 sowie per E-Mail an jugendpflege@goslar.de. Gesucht werden Gastfamilien mit Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren.

Weitere Bilder und Berichte sind im Internet unter www.jugend.goslar.de oder www.facebook.com/jugendarbeit.goslar zu finden.

Fotos (Stadt Goslar):

- 1) Kletterpartie auf Sand und Stein: Die Jugendlichen wandern in der Wüste.
- 2) Sicht auf Jerusalem
- 3) Die Jugendlichen aus Goslar und Raanana posieren ein letztes Mal fürs Foto, bevor es für die Harzer zum Flughafen geht.

Presseinformation Öffentlichkeitsarbeit



Stadt Goslar
Der Oberbürgermeister

Abdruck honorarfrei.

Stadt Goslar
Öffentlichkeitsarbeit
Charley-Jacob-Str. 3
38640 Goslar

Verantwortlich: Vanessa Nöhr
Tel. 05321 704-226 · Fax 05321 704-1226
pressestelle@goslar.de · www.goslar.de

